

(...)

Neben dem normalen Stahl seien auch der Khunghomer Stahl, der Maraskanstahl und der Mirhamer Stahl als besonders gute Stahlsorten genannt, die in gar vortrefflichen Waffen resultieren mögen.

Das zwergische Toschkrihl hingegen, ein silbrig glänzender Stahl mit enormer Härte und Widerstandsfähigkeit, kann nur vom kleinen Volke erworben werden. Die Herstellung dieses Zwergenstahls ist dabei ein argwöhnisch gehütetes Geheimnis.

Berühmt ist auch der sogenannte Schwarzstahl, bei welchem der Stahllegierung wenige Teile des göttlichen Metalls Endurium beigelegt wurden. Der Stahl erhält dadurch seine typische tiefschwarze, jedes Licht schluckende Farbe und weist eine Härte und Elastizität auf, die seinesgleichen sucht.

Der Seltenheit des Enduriums geschuldet gibt es nur wenige bekannte Waffen aus Schwarzstahl. Als Beispiel sei hier das kaiserliche Tuzakmesser Silpion genannt, welches der maraskanische Meisterschmied Grijomacón einst dem Eroberer Reto von Gareth als Hochzeitsgeschenk überreichte.

Es mag in ganz Aventurien wohl nur eine Handvoll von Ingerimm gesegnete Männer und Frauen geben, die in der Lage sind, Schwarzstahl herzustellen. Neben dem eigentlichen Schmiedehandwerk ist hier auch ein fundiertes Wissen der hohen Kunst der Alchimie unabdingbar. Manch einer mag sogar behaupten, dass jene auch in der hohen Kunst der Magie bewandert sind, ob nun wissenschaftlich oder gar unwissenschaftlich.

Zu jenen aussergewöhnlichen Meisterhandwerkern muss sicherlich auch der Garethische Schmied der hundert Helden Thom Eisinger sowie die Khunghomer Waffenschmiedin Ya'ra al Azzim gezählt werden. Man sagt, dass weitere Meister unter den Angroschim, Maraskanern und den Zyklopen zu finden seien.

- aus 'Die hohe Kunst des Schmiedehandwerks', Puniner Neuauflage, 1002 BF.